

Apple Logic Pro und Final Cut Pro X für iPad (A13 & M1) angekündigt

Beitrag von „TheWachowski“ vom 1. Juni 2023, 12:31

Die iPad Apps sind für zwei Arten von Kunden geeignet: die einen, die noch immer an den Post-PC-Ära-Weg glauben und ausschließlich ein iPad nutzen und diejenigen, die auch mit den iPhone oder iPad Kameras filmen und direkt vor Ort rough cuts machen und später erst den Feinschliff am Rechner. Auch bei Logic sehe ich DJs, Musiker, aber auch Filmer, die eigene Soundtracks machen mit einem iPad Vorarbeit leisten, für die man kein (noch so leichtes) Notebook mitschleppen muss.

Meinen Anwendungsfall treffen beide nicht, aber es ist schön, dass die mächtige Hardware endlich ausgenutzt wird und man die Wahl hat.

Auch sonst kämen die Apps für mich aber nicht in Frage, da ich keinerlei Abosoftware nutze. Da bevorzuge ich den klassischen Weg, wie z.B. bei Affinity: Major Release zum Vollpreis, jahrelange kostenlose Updates und dann irgendwann wieder ein Major Release, welche ich zum günstigen Updatepreis bekomme (falls ich es überhaupt benötige).

Adobe wird da sicherlich mittelfristig nachziehen. Photoshop haben sie ja mittlerweile auch hinbekommen, da ist Premiere nicht mehr weit weg. Und die kennen sich mit Abos ja (leider) aus.